



Neuzuordnung des Motorenvertriebs innerhalb der MAN Gruppe

München, 21.12.2009

Die MAN Gruppe ordnet ihren Motorenvertrieb neu: MAN Nutzfahrzeuge wird einen Teil des Geschäfts mit schnelllaufenden Motoren an die Konzernschwester MAN Diesel übergeben. Am 1. Januar 2010 werden diese Aktivitäten als Geschäftseinheit High Speed bei MAN Diesel integriert. Die neue Sparte bietet Diesel- und Gasmotoren in einem Leistungsbereich von 70 bis 1 400 kW an, die in Yachten, kleineren Arbeitsschiffen, Lokomotiven und in der dezentralen Energieversorgung, also beispielsweise als Notstromaggregate, zum Einsatz kommen. Die MAN-Diesel-Geschäftseinheit High Speed wird am Standort Nürnberg angesiedelt sein, wo die Motoren wie bisher von MAN Nutzfahrzeuge gefertigt werden.

MAN SE
Ungererstr. 69
80805 München

Leiter
Corporate Communications
Andreas Lampersbach

Pressesprecher
Dominique Nadelhofer
Stefan Straub

Tel.: 089. 36098-111
presse@man.eu
www.man.eu

“High Speed-Motoren passen sehr gut in unser Produktportfolio. Zum einen können wir unsere Produktpalette sinnvoll ergänzen, zum anderen in ein neues maritimes Segment einsteigen, das für die Zukunft profitables Wachstum verspricht“, sagt Dr. Stephan Timmermann, der im Vorstand von MAN Diesel künftig für das High Speed-Geschäft zuständig sein wird. Im Jahr 2008 betrug das Umsatzvolumen rund 217 Millionen Euro. Bis 2015 will MAN Diesel den Umsatz verdoppeln. Allerdings ist auch das Geschäft mit schnelllaufenden Motoren von der Wirtschaftskrise betroffen. Bei MAN Diesel geht man für 2009 von einem Umsatzrückgang von rund 30 Prozent in diesem Segment aus.

Die Geschäftseinheit High Speed wird ihren Sitz in Nürnberg haben und Entwicklung, Vertrieb und Service für die schnelllaufenden Motoren übernehmen. Die Produktionsverantwortung verbleibt bei MAN Nutzfahrzeuge – aus gutem Grund, wie Arnd Löttgen, der Leiter der neuen Geschäftseinheit, erläutert: „Die Kollegen in Nürnberg verfügen über jahrzehntelange Erfahrung in der Großserienfertigung von Motoren und können deshalb sehr kostengünstig produzieren. Es würde deshalb keinen Sinn machen, eine eigene Produktion in Augsburg aufzubauen. Außerdem können wir gemeinsame Synergien schöpfen, zum Beispiel bei der Entwicklung oder beim Einkauf.“ Löttgen hat bisher die Geschäftseinheit Motoren von MAN

Die MAN Gruppe ist eines der führenden europäischen Industrieunternehmen im Bereich Transport-Related Engineering mit jährlich rund 15 Mrd € Umsatz (2008). MAN ist Anbieter von Lkw, Bussen, Dieselmotoren, Turbomaschinen sowie Spezialgetrieben und beschäftigt weltweit rund 49 500 Mitarbeiter. Die MAN-Unternehmensbereiche halten führende Positionen auf ihren Märkten. Die MAN SE, München, ist Mitglied im Deutschen Aktienindex Dax der 30 führenden deutschen Aktiengesellschaften.



Nutzfahrzeuge in Nürnberg geleitet und wird mit rund 100 Mitarbeitern aus Entwicklung und Vertrieb zu MAN Diesel wechseln.

Das Geschäft mit Motoren für Lkw, Busse, Baufahrzeuge, Agrarmaschinen, Schienenbusse und Spezialanwendungen verbleibt bei MAN Nutzfahrzeuge. Damit gibt es innerhalb der MAN Gruppe eine klare Zuordnung im Motorengeschäft: Während sich MAN Diesel auf alle Motoren für maritime und stationäre Anwendungen konzentriert, fokussiert sich MAN Nutzfahrzeuge auf Motoren für den Fahrzeugbau.